Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 10

Artikel: Zeitungsnotiz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474676

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!

Trostpreis: W. Büchi, Zürich

Die Armee zeigt die Lösung des Kragenproblems, ohne Abweichung von der bisherigen Form.

Trostpreis: E. Waeber, Seuzach-Winterthur

Zeitungsnotiz

Im November 1938 hat Japan aus der Schweiz für 8,6 Millionen Franken Waren bezogen. Darunter befanden sich für 3 Millionen Fr. Aluminium, sowie für 5,2 Millionen Fr. Waffen und Munition. Gleichzeitig wurde nach China für 948,000 Fr. Munition geliefert. Frankreich hat in der gleichen Zeit für 924,000 Fr. Munition aus der Schweiz bezogen.

Wir liefern Freund und Feind — denn wir sind neutral. «Dunant 1939».

Aus einer Verteidigungsschrift

Unter dem Titel «Der Schnapsskandal» schreibt ein Fachmann wörtlich folgendes:

«Wer einigermaßen etwas von Kirsch versteht, konnte schon am Preis erkennen, ob er mit mehr oder weniger Sprit verschnitten war. Es ist somit von vorneherein unrichtig, wenn angenommen wird, durch das Verschneiden des Kirsches sei übermäßig Geld verdient worden. Das Gegenteil ist der Fall.»

Liebes Bäuerlein, du siehst also, daß die Destillateure und Kirschwasserfabrikanten deine eingelegten Kirschen und deinen eigengebrannten, unverfälschten Kirsch nur aus Güte aufkauften!

Schnell einen Cognac her, nein zwei!

ischl.

Der Altruist

Unser Milchmann bediente sich bis vor kurzem zur Verteilung seiner Molken an die Kundschaft eines von Hand gezogenen Zweiräderkarrens. Nun fährt er neulich mit einem nigelnagelneuen, prächtigen Auto vor, was Frau Brunner veranlaßt, ihm neidlos zuzuflüstern: «Potz tuusig, 's Gschäft rentiert meini!»

Worauf der Milchmann ernst und sachlich erklärt: «Wüssed Sie, Frau Brunner, mit so-me Wage tuet mer em Land en große Dienscht. Das Benzin, wo dä frißt! Und dä Scholle Geld, wo de Bund drus löst! Unglaublich!»

Frau Brunner (niedergeschlagen): «Ah — drum händ Sie dä Wage g'kauft?» -b-

Risotto aux fruits de mer!

Gourmets!

Freitags im City-Restaurant Zürich ®